



Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2
Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten

Abschnitt:
Blatt 3 von 3

Legende

- Geltungsbereich des Gewässerentwicklungskonzept
- Fließgewässer
- Wasserfahrtrichtlinie
- Biotopie**
- Quellen, Quellfluren und Quellmoore
- Ständigwasser und Quellen
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- Röhrichtgesellschaften
- Solitäräume und Baumgruppen
- Fließ- und Ständigwasser
- Quellen, Bäche, Flüsse, Ströme und Altarme
- Kanäle und Gräben
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Hecken und Windschutzstreifen
- Alleen und Baumreihen
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- geomorphologische, anthropogene und kulturhistorische Sonderbiotope
- Verkehrsflächen
- Quellen, Bäche, Flüsse und Ströme; naturnah
- Kanäle
- Ständigwasser (einschließlich Uferbereiche, Röhrichte etc.)
- Seen, incl. Mooreseen, Altarme
- temporäre und ganzjährig wasserführende Kleingewässer
- anthropogene Gewässer und periodisch trockenfallende Abschnitte
- Schwimmblatt- und Unterwasserpflanzen-Vegetation
- Röhrichtgesellschaften
- ruderales Pionier-, Gras- und Staudenfluren
- Landreitgrasfluren
- saure Arm- und Zwischenmoore (gehölzfrei)
- saure Arm- und Zwischenmoore (> 10% Gehölzdeckung); Feucht- und Moorheide
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe
- Röhrichte der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- Seggenriede der nährstoffreichen Moore und Sümpfe
- nährstoffreiche Moore und Sümpfe (> 10% Gehölzdeckung)
- Gras- und Staudenfluren
- Grünlandbrachen und Staudenfluren feuchter Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren frischer Standorte
- Grünlandbrachen und Staudenfluren trockener Standorte
- Großseggenwiesen
- Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
- wechselfeuchtes Auengrünland; Feuchtwiesen und Flutrassen; wiedervernässtes Grasland
- Frischwiesen, -weiden und Scherrasen
- Intensivgrasland
- Sandtrockenrasen
- Sandheiden; Besenginster- heiden; Wacholdergebüsche
- Laubgebüsche; Feldgehölze
- Streuzobwiesen
- Solitäräume und Baumgruppen
- Waldmäntel
- Wälder und Forsten
- Moor- und Bruchwälder
- Erlen-Eschen-Wälder; Auenwälder
- Ulmen-Hangwälder
- Robbucherwälder
- Eichenmischwälder
- Vorwälder
- naturnahe Laubwälder
- Kiefernwälder trockenwarmer Standorte
- Nadelholzforsten
- Nadelholzforsten mit Laubholzanteil
- Laubholzforsten
- Laubholzforsten mit Nadelholzanteil
- Rodungen; Schneisen; junge Aufforstungen
- intensiv genutzte Äcker
- extensiv genutzte Äcker
- Ackerbrachen
- Parkanlagen und Friedhöfe
- Gärten
- Sport-, Freizeit- und Erholungsanlagen
- Siedlungsbiotope
- Sonderformen der Bauflächen mit Verdacht auf Lebensraumfunktion
- Verkehrsflächen
- genutzte Sonderflächen; Deponien
- Schutzgebiete**
- FFH-Gebiet
- Verwaltungsgrenzen**
- Landesgrenze Brandenburg - Mecklenburg-Vorpommern

bearbeitet durch:

landschaft
planen + bauen

Schöneiche Str. 27
12587 Berlin
Telefon 030 610 77-0
Fax 030 610 77-99

SPORTECHNIK IN SACHEN
RECHENUNGSWESEN
PETER W. STÄBER

Rechenbrunn 109 A
12085 Hoppegarten
Telefon 03342 3098-0
Fax 03342 3098-29

umweltplus

Reichenhäger Str. 334 1
48188 Essen
Telefon 0201 88 06 1-0
Fax 0201 88 06 1-28

LAND BRANDENBURG

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz
Brandenburg

Gewässerentwicklungskonzept Rhin 1 und 2
Karte 2.3.3.1: Biotopkartierung in und außerhalb von Schutzgebieten
Abschnitt: Blatt 3 von 3

Lage im Land Brandenburg

Biotopkartierung

0 0,25 0,5 0,75 1 1,25 Km

Maßstab: 1:25.000
Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geodateninformation Brandenburg
Nutzung mit Genehmigung Nr. GB-G-199
Topographische Karte 1:50.000 Kernausgaben, Biotopsystem: ETRS 89

Auftraggeber: Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg, Ref. RW5
Stand: November 2011